

6133/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 6508/J - NR/1999 betreffend Kosten der Machbarkeitsstudie „Konzeption für ein Haus der Toleranz“, die die Abgeordneten MORAK und Kollegen am 21. Juni 1999 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Bei der von mir Ende Mai präsentierten Studie betreffend ein „Haus der Toleranz“ handelt es sich um erste Ergebnisse einer in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie. Ein endgültiger Bericht wird vor dem Herbst vorliegen. Es ist darauf hinzuweisen, dass gemäß Entschlusses des Nationalrates vom 24. Februar 1999 seitens der Bundesregierung bis spätestens 31. Oktober 1999 ein diesbezüglicher Bericht vorgelegt werden soll.

In diesem Zusammenhang verweise ich außerdem auf die von Frau Bundesministerin Elisabeth Gehrler an Univ. Prof. Dr. Stefan Karner und HR Univ. Doz. Dr. Manfred Rauchensteiner in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie betreffend ein „Haus der Zeitgeschichte“, dessen Konzeption in manchen Teilen ähnliche Ziele verfolgt.

Zu Frage 2:

Bereits seit 1997 wurde, initiiert von Dr. Leon Zelman und von Univ. Prof. Dr. Anton Pelinka, Institut für Konfliktforschung, aufgegriffen, eine breitere öffentliche Diskussion über ein „Haus der Toleranz“ geführt. Da das „Haus der Toleranz“ auch eine breite Kooperation zwischen den verschiedensten Forschungseinrichtungen, die sich wissenschaftlich mit Phänomenen des Rassismus, der Fremdenfeindlichkeit, des Antisemitismus, der Situation von Minderheiten etc. sowie zeitgeschichtlichen Fragestellungen beschäftigen, vorsah, Prof. Pelinka überdies auf weitreichende Überlegungen verweisen bzw. zurückgreifen konnte, wurde der Auftrag, nach Durchführung des obligaten Prüfungsverfahrens seitens meines Ressorts, an das Institut für Konfliktforschung vergeben.

Zu Frage 3:

Bei dem bisher vorgelegten Bericht handelt es sich um eine 13-seitige Kurzfassung eines Zwischenberichtes über den bisherigen Stand der Arbeiten. Das Gesamtprojekt wird maximal Kosten von ATS 782.222.-- (Euro 56.846,30) verursachen.